

1. Ausgabe 01/2023

Gleichstellung - Gleichberechtigung

FEMOANA



Online-Magazin über das Leben von Frauen in der heutigen Zeit, Chancengleichheit, Diversität und mehr Sichtbarkeit

Vorwort

Herzlich Willkommen im neuen Online-Magazin von Femoana. Ich freue mich, Euch/Ihnen ab jetzt alle 3 Monate die wichtigsten Informationen und Neuigkeiten aus den Bereichen Gleichstellung, Gleichberechtigung und die Stärkung von Frauen in der heutigen Zeit präsentieren zu dürfen.

Dieses Magazin richtet sich an alle interessierten Menschen, Gleichstellungsbeauftragte, Interessengruppen und Unternehmen. Gemeinsam wollen wir Frauen eine Stimme geben, auf Probleme aufmerksam machen, Lösungen finden und die Sichtbarkeit und Vernetzung von Frauen fördern.

Ich wünsche allen viel Freude mit dem Online-Magazin von Femoana.

Viele Grüße

Christine Gast



Inhalt

02 Vorwort

04 News

05 Veranstaltungskalender

08 Gast bei...

dem Modelabel "apfelgruen" von Sabine Schmitt in Frankfurt am Main

10 Beiträge

Zitat von Angela Merkel
Kunstaussstellung "Fearless Women" von Oliver Schäfer

13 Buchvorstellungen

New Female Leadership
Mütter.Macht.Politik
Plazenta Power
Freigeliebt leben

17 Neue Studien

Gleichstellung und Gender Pay Gap
Frauen und Männer in Krisen

18 Marktplatz

Frauengeführte Unternehmen stellen sich vor

19 Impressum

20 Bildquellen

21 Vorschau



News

Ein besonderes und tolles Beispiel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet Sükran Gencay. Die 37-Jährige trainiert nicht nur neben ihrem Beruf als Wirtschaftsingenieurin die Basketballmannschaft der Herren (als erste Frau!) beim TSV Bargteheide Bees, sondern ist auch noch schwanger. Für den Verein und die Spieler war die Schwangerschaft nie ein Problem und gemeinsam wurde nach Möglichkeiten und Lösungen für die Geburt und Elternzeit gesucht. Vertreten wird sie in dieser Zeit vom eigenen Ehemann und zusätzlich hilft der Sportdirektor von Bargteheide aus. Durch dieses tolle Teamwork kann Sükran Gencay sich auf die bevorstehende Geburt und die Kennenlernzeit mit ihrem Baby freuen. Sobald sie wieder fit ist, geht es für sie zurück als Trainerin in die Halle.



Die Männerdominanz bei der jüngsten Generaldebatte der Vereinten Nationen war nicht zu übersehen. Von den 35 bzw. 40 Reden am 19+20.09.23 waren nur 3 bzw. 4 von Frauen vorgetragen worden. Insgesamt liegt der Frauenanteil an den Regierungsspitzen oder als Staatsoberhaupt weltweit bei gerade einmal um die 10 %. Die Unterrepräsentation von Frauen beschäftigte auch den UN-Generalsekretär António Guterres. Frauen stellen 50 % der Weltbevölkerung und werden trotzdem bei weitreichenden Entscheidungen in der Politik und Wirtschaft noch immer ausgegrenzt. Eine gerechtere Gleichstellung der Geschlechter könnte viele Krisen und Probleme in der Welt beheben und zu einer deutlichen Entspannung, aber auch neuen Lösungsansätzen führen.

Veranstungskalender

Immer wieder finden sich im Internet tolle Events, Webinare und Veranstaltungen rund um Frauenrechte und Gleichberechtigung. Doch schnell gehen diese Termine in der großen Fülle an Informationen unter. Ab sofort finden sich viele interessante Veranstaltungen auf einen Blick und nach Datum sortiert im Veranstaltungskalender von Femoana.

Zeitraum Oktober bis Dezember 2023

- 15.09.-26.11.2023 **Fearless Women - by Oliver Schäfer,**
Ausstellung, <https://www.lwl-fearless-women.de/de/ausstellungswerke/>
- 05.10.2023 **Finanzen für Alleinerziehende,** **Digitaler**
Stammtisch (Online), **Arbeitskreis für**
Alleinerziehende,
<https://www.koordinierungsstelleom.de/aktuelles/>
- 10.10.2023 **Online-Veranstaltung (LinkedIn Live),** **Frauen**
gründen anders - nachhaltig und mit Purpose.
Warum eigentlich? 2030*,
<https://www.linkedin.com/events/frauengruendennachhaltiger-leich7109549869429571584/theater/>



LinkedIn Live **2030***

Dienstag, 10.10. um 12.30 Uhr

Frauen gründen anders - nachhaltig und mit Purpose. Warum eigentlich?

Im Gespräch mit:
Justine Weiss, Gründerin LAMA LIVING
Lea Friedel und Lisa Bartelt, Gründerinnen VANDLA design

#supportingwomeninbusiness

- 21.10.2023 [1.Mittelsächsische Frauenkonferenz in Rochlitz,](https://www.framisa.de)
<https://www.framisa.de>
- 04.11.2023 [Eröffnung Pop Up Stores \(Kunsthandwerk von](http://www.galerie-360-oberursel.de)
[lokalen Künstler*innen\) in Oberursel, Galerie](http://www.galerie-360-oberursel.de)
[360, Anna-Maria Philipp, www.galerie-360-](http://www.galerie-360-oberursel.de)
[oberursel.de](http://www.galerie-360-oberursel.de)
- 06.11.2023 [20 Jahre Runder Tisch - Häusliche Gewalt im](http://www.rheine.de/rundertisch)
[Kreis Steinfurt - Präsenzveranstaltung in](http://www.rheine.de/rundertisch)
[Rheine, www.rheine.de/rundertisch](http://www.rheine.de/rundertisch)
- 10.11.2023 [10 Jahre Ladenatelier Alexandra Baum,](http://www.shop.alexandrabaum.com)
[Frankfurt, ab 15 Uhr,](http://www.shop.alexandrabaum.com)
www.shop.alexandrabaum.com
- 15.11.2023 [Business Taste Night, 2030* in Frankfurt,](http://www.2030.network)
www.2030.network



- 18.-19.11.2023 **Selbstliebe-Wochenende Karlsruhe, Proud Women, www.proud-women.de**
- 06.12.2023 **Unternehmerinnen-Stammtisch in Rostock, Frauen in der Wirtschaft e.V. (FIW), www.fiw-ev.de**
- 28.11.2023 **Femizide - Online-Vortrag mit Dialog zum Thema “Die Tötung von Frauen wegen ihres Geschlechts oder wegen bestimmter Vorstellungen von Weiblichkeit”, Runder Tisch - Häusliche Gewalt Kreis Steinfurt www.rheine.de/rundertisch**
- 09.12.-10.12.2023 **Frauenkreis in Attendorn, Stefanie Erbrich-Falbe, www.stefaniefalbe.de**
-



Zu Gast bei...apfelgruen zum Anziehen

Klassische Schnitte in Kombination mit farbenfrohen Stoffen aus Afrika. Dafür steht das Modelabel apfelgruen von Sabine Schmitt aus Frankfurt. Ich dürfte sie in ihrem Showroom besuchen und in die faszinierende Modewelt eintauchen.



apfelgruen by Sabine Schmitt

faire und
farbenfrohe
Mode aus
Südafrika in
Frankfurt

Das Modelabel “apfelgruen zum Anziehen” verzaubert sofort mit seinen fröhlichen Farben und Mustern. Während eines beruflichen Aufenthaltes in Südafrika lernte Sabine die dortigen Designer*innen und die wundervollen, farbenfrohen Baumwollstoffe kennen. Sie hatte schon immer gerne genäht und begann eigene Entwürfe zu designen und mit den faszinierenden Mustern zu kombinieren. Die Stoffe aus 100 % Baumwolle werden in Südafrika fair produziert und die afrikanischen Gewerkschaften achten streng auf die Einhaltung der Arbeitsbedingungen und -zeiten. Sabine hat ein sehr gutes Verhältnis zu den afrikanischen Produktionsstätten, sie kennt ihre Ansprechpartner persönlich und weiß die Transparenz sehr zu schätzen.

Die Ideen für einen neuen Entwurf entstehen oft aus dem Alltag heraus. Dann erstellt Sabine eine Skizze, schaut nach passenden Stoffen und Mustern und tauscht sich mit ihren Produzenten in Südafrika aus. Aus den Stoffresten werden z.B. Einstecktücher gefertigt und so die Nachhaltigkeit gefördert. Ihre Kollektionen aus Blusen, Röcken und Kleidern bietet sie aktuell in den Größen 36-44 für Damen an (evtl. bald auch bis Gr. 50) und dazu auch Hemden für Herren.



“apfelgruen zum Anziehen”
Sabine Schmitt
www.apfelgruen.eu





„Ich habe gelernt, dass Erfolg keine Frage des Geschlechts ist. Es geht darum, sich selbst zu vertrauen, mutig zu sein und sich nicht von Stereotypen einschränken zu lassen.“

Angela Merkel

(ehemalige Bundeskanzlerin)

Bilder von mutigen Frauen für mehr Gleichstellung

Fearless Women – so heißt die Ausstellung des sympathischen Künstlers Oliver Schäfer, die vom 15.09.-26.11.23 auf dem Parkgelände der LWL-Einrichtungen in Warstein zu sehen ist. Seit 2016 porträtiert Oliver mutige und starke Frauen und möchte damit andere Menschen inspirieren.



Es sind die gesellschaftlichen Themen, die Oliver beschäftigt und ganz besonders die Gleichstellung der Geschlechter. Mit seinen Bildern zeigt er Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des Lebens, die erfolgreich, talentiert oder auch Vorbilder für andere Menschen sind. Jede porträtierte Frau steht für eine besondere Botschaft, wie z.B. Antisemitismus, struktureller Rassismus, die Klimakatastrophe oder Gewalt an Frauen. Seine Bilder sind bunt und farbenfroh, damit die dargestellten Frauen nicht übersehen werden. Sie sollen nicht in der Geschichte vergessen werden, was leider in der Vergangenheit viel zu häufig passierte.

Die Grundlage seiner Arbeit basiert stets auf einem Zitat der Frauen. Vor der Anfertigung eines neuen Porträts steht viel Recherchearbeit für ihn auf dem Programm. Nur mit genügend Wissen ist es ihm möglich, die Frauen und ihre Stärken so treffend auf die Leinwand zu bringen. Porträts zeigen das Äußere einer Person, doch für Oliver ist es wichtig, dass die Frauen nicht darauf reduziert werden, wie es in unserer Gesellschaft oft der Fall ist. Er möchte neben dem Erscheinungsbild auch die Persönlichkeit der Frauen zeigen.

Mit seinen Werken gibt er vielen Frauen aus unterschiedlichen Ländern eine besondere Sichtbarkeit und regt zum Nachdenken an. Für das Frühjahr 2024 sind bereits weitere Ausstellungen geplant. Oliver leistet mit seinen Bildern einen wertvollen Beitrag für mehr Diversität und Gleichstellung und hat einen künstlerischen Weg gefunden, Menschen für wichtige gesellschaftliche Themen unserer Zeit zu sensibilisieren. Wer die Möglichkeit hat, sollte unbedingt zu einer seiner Ausstellungen gehen und sich die Botschaft und Kraft seiner Bilder ansehen.

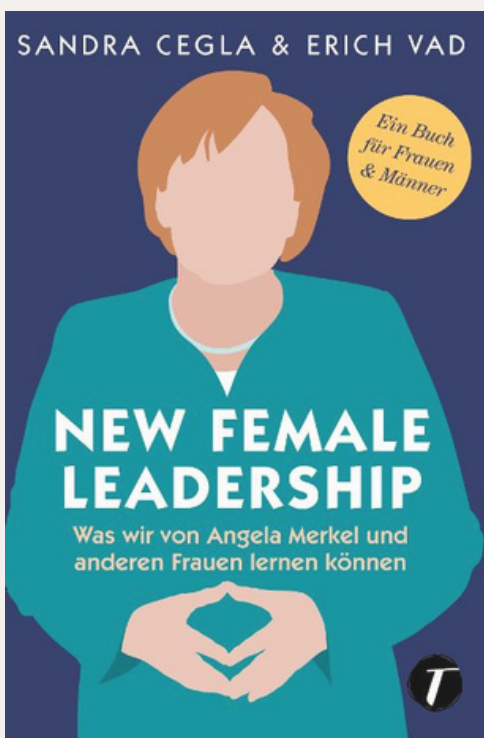
Oliver Schäfer
Ausstellung Fearless Women



Buchvorstellungen

Zitat:

„Die Folge ist, dass die wirklich wichtigen gesellschaftlichen Entscheidungen von großer Relevanz und Tragweite für uns alle weiterhin fast ausschließlich von Männern getroffen werden. Unsere Berufs- und Lebenswelten sind weiterhin überwiegend männlich geprägt. Frauen bleiben hingegen Nebendarstellerinnen im öffentlichen Leben. Ihr Wirkungsbereich beschränkt sich immer noch vornehmlich aufs Private.“



Noch immer sind es überwiegend Männer, die in den Führungspositionen von Politik und Wirtschaft aktiv sind. Dagegen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert, obwohl sie wichtige Fähigkeiten und Qualitäten besitzen, von denen die gesamte Gesellschaft und die Unternehmen profitieren könnten. Es braucht ein New Female Leadership, dachten sich die ehemalige Kriminalbeamtin, Stalking-Expertin und Coach für Frauen, Sandra Cegla und der Brigadegeneral a.D. und Unternehmensberater Dr. Erich Vad. Gemeinsam haben sie ein Buch für Frauen und Männer geschrieben und ihre unterschiedlichen, sich ergänzenden Sichtweisen einfließen lassen.

Erschienen ist das Buch 2023 im [Topicus Verlag](#), ISBN 978-2496712056 und kostet 9,99 Euro.

Anfang September 2023 ist das Buch „Mütter.Macht.Politik“ von Sarah Zöllner und Aura-Shirin Riedel erschienen. Die Autorinnen kennen das Problem einer fehlenden Lobby rund um die Situation von Müttern in unserer Gesellschaft aus eigener Erfahrung sehr gut. Zwischen beruflicher Karriere, fehlenden Betreuungsmöglichkeiten, unbezahlter Care-Arbeit und liebevoller Fürsorge der Kinder versuchen Mütter, die große Verantwortung für ihre Familie zu stemmen, beruflich nicht den Anschluss zu verlieren und nicht von Armut im Alter betroffen zu sein. Gleichzeitig werden viele Bereiche des Lebens für Mütter deutlich schwieriger und so wundert es nicht, dass in den Führungspositionen in Unternehmen, aber auch in der Politik nur wenige Mütter vertreten sind.

Sarah Zöllner und Aura-Shirin Riedel wollen mit ihrem Buch die Gesellschaft sensibilisieren und gleichzeitig die Mütter aus ihrer „Schockstarre“ herausholen. Denn es braucht engagierte Mütter und das Verständnis aus der Gesellschaft, um neue Ansätze zu erkennen und Lösungen zu finden. In zehn Interviews haben die Autorinnen mit verschiedenen Geschäftsführerinnen und Expertinnen aus Unternehmen, Verbänden und der Wirtschaft gesprochen. Gemeinsam formulieren sie klare Forderungen und zeigen konkrete Möglichkeiten, um Müttern endlich eine Stimme zu geben.

Zeitgleich zur Veröffentlichung des Buches startet die Jahresaktion #Müttermachtspolitik. In 12 Online-Diskussionen werden die Themen des Buches vertieft und Wege zu einer tatsächlich mütterfreundlichen Gesellschaft aufgezeigt. Parallel dazu bietet die Website www.muetter-macht-politik.de die Möglichkeit zu weiterem Austausch und Vernetzung.

Erhältlich ist das Buch seit dem 01. September im [Magas Verlag](http://Magas_Verlag), ISBN: 978-3-940537-11-0 und kostet 18 Euro.



Zitat:

„Nur wenn wir familiäre Fürsorge als kostenlose und stets verfügbare Ressource behandeln – wie übrigens planetare Ressourcen auch – erlaubt uns das, sie gnadenlos auszubeuten. Begleitet wird diese strukturelle Abwertung durch eine ideelle Abwertung von Mutterschaft. Denn nur, wenn wir die Leistung von Müttern und Menschen, die für andere täglich sorgen kleinreden und zur Selbstverständlichkeit machen, können wir überhaupt als Gesellschaft den Raubbau daran rechtfertigen.“

Es gibt Organe, die erhalten die große Aufmerksamkeit, wie z.B. das Herz oder Lunge, aber dann gibt noch solche, die wahre Wunder vollbringen und doch immer etwas im Abseits der öffentlichen Wahrnehmung stehen, wie die Plazenta. Das dachten sich auch die Ärztin Sophia Johnson und die Biologin Jana Pastuschek. Gemeinsam haben sie sich die Plazenta einmal genauer angesehen und beschreiben deren Funktion und Aufbau sehr detailliert und trotzdem für die Leser*innen leicht verständlich. Sie berichten von aktuellen Erkenntnissen aus der Forschung, aber werfen auch einen Blick in die Geschichte und die rituelle Verwendung. Neben der Schulmedizin zeigen die Autorinnen auch Einblicke in die alternative Medizin und die Bedeutung der Plazenta als Heilmittel. Plazenta Power ermöglicht einen sehr interessanten Rundumblick auf die Plazenta mit jeder Menge Fachwissen und zeigt, welche verborgenen Möglichkeiten in der Plazenta stecken.



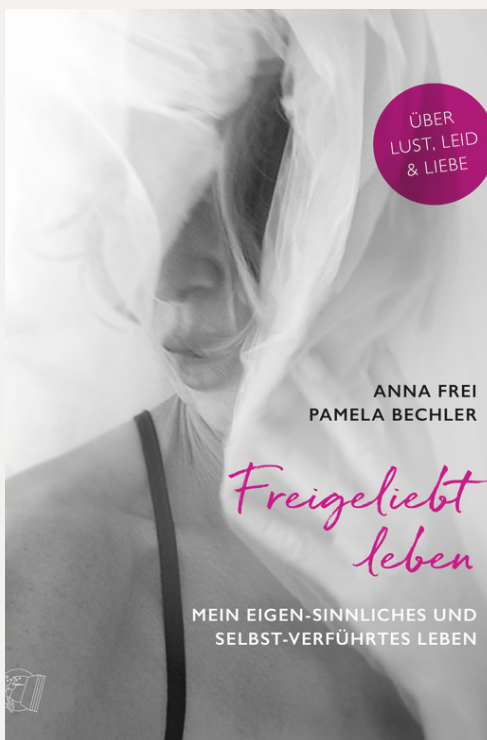
Erschienen ist das Buch im Stadelmann Verlag, ISBN 978-96914-012-3 und kostet 22,00 Euro.

Zitat:

„Jede Plazenta ist einzigartig. Die Entstehung dieses Organs begann vor circa 140 Millionen Jahren, weil sie den Neugeborenen höhere Überlebenschancen bot. Eine verhältnismäßig große Plazenta mit Verbindung zur Gebärmutter, die Nahrung und Sauerstoff zuführt und Stoffwechselprodukte abtransportiert, ermöglichte Säugetieren eine längere Reifung des Ungeborenen im geschützten Mutterleib.“

Zitat:

“Als ich klein war wurde nicht „darüber“ gesprochen. Als ich erwischt wurde, während ich mich selbst streichelte, bekam ich richtig Ärger. Es war also etwas Verbotenes und Schamhaftes. Etwas, was nicht sein durfte. War ich Schuld oder hatte ich etwas Falsches getan? Hinzu kam, dass mein Bruder mit nacktem Oberkörper im Sommer sein durfte. Ich aber irgendwann nicht mehr. Ich fühlte mich ungerecht behandelt. Niemand gab mir eine Erklärung. So begann ich, mein Mädchendasein zu hassen.”



Ende Juni 2023 ist das gemeinsame Buch von Anna Frei und Pamela Bechler erschienen. Die Autobiografie erzählt die Geschichte von Anna, die sich selber und ihre weibliche Seite gefunden hat. In einer ausgewogenen Balance erkennt sie ihre Bedürfnisse, aber auch Grenzen, die sie klar formuliert und unmissverständlich benennt. Dabei ist es die besondere Kombination aus Humor und Sinnlichkeit, die die Protagonistin auf ihrem individuellen Weg durch ihr Leben begleiten und den Leser*innen eine perfekte Mischung aus Inspiration und Lesevergnügen bieten. Ihre Suche nach der Liebe ist vor allem eine Reise zu sich selbst. Auf verschiedenen Etappen in ihrem Leben versucht sie über normale Beziehungen, One-Night-Stands oder auch einer Tätigkeit bei einem Escort-Service sich selber zu hinterfragen und bewusst zu werden, was sie für ihr eignes Glück benötigt.

Diese Botschaft möchte sie auch mit anderen Frauen teilen. Der Schlüssel zu einem weiblichen Sein und zufriedener Erotik liegt in der Selbstliebe einer jeden Frau. Die beiden Autorinnen haben in ihrem Buch die praktischen Erfahrungen aus Annas Leben als Basis genutzt und mit dem Wissen von Pamela als Coach und Mentorin verbunden. Entstanden ist ein humorvolles, aber auch sehr sinnliches Buch, welches nicht nur Frauen mit auf die Reise zu ihrem eigenen Ich und ihren persönlichen Wünschen nimmt.

Erhältlich ist das Buch über info@freigeliebt-leben.de oder im Buchhandel bestellbar mit der ISBN 978-39497907468, Kosten 18,00 Euro.

Belastung von Frauen und Männern in Krisen

In einer Studie aus dem Jahr 2023 hat sich die Würzburger Universität mit der Frage beschäftigt, welchen Einfluss die Coronapandemie auf die Belastbarkeit und das Stressempfinden von Frauen und Männern hatte. Dabei kamen sie zu dem Ergebnis, dass sich Frauen stärker mit Familie und Freunden identifizierten und sich um deren Wohl Sorgen machten, während für Männer die Unsicherheit um den Arbeitsplatz und ein eventueller Verlust im Vordergrund standen. Beides führte zu einer teils starken psychischen Belastung. Die Resultate der Studie lassen sich auf die traditionellen Geschlechterrollen zurückführen und zeigen, wie eng immer noch die Frauen mit der Care-Arbeit und die Männer mit der Erwerbsarbeit verbunden sind.

Gleichstellung und Gender Pay Gap

Laut einer neuen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg aus dem Jahr 2023 bewirken Gleichstellungsmaßnahmen in Unternehmen eine deutliche Verbesserung in Bezug auf den Gender Pay Gap. Die Studie stellt fest, dass die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern in Unternehmen kleiner ist, wenn diese von Gleichstellungsmaßnahmen profitieren. So beträgt der Unterschied im Verdienst zwischen Frauen und Männern in Unternehmen ohne Gleichstellungsmaßnahmen 21,6 %, während dieser Wert sich je nach Anzahl der Maßnahmen auf bis zu 11,8 % verkleinert. Zu den Möglichkeiten für eine bessere Gleichstellung zählen z.B. die gezielte Förderung von Frauen oder die Unterstützung in der Kinderbetreuung durch betriebliche Kindertagesstätten, Ferienprogramme oder Kooperationen in der Betreuung von Kindern mit externen Trägern.



Marktplatz

Der Marktplatz ist die Möglichkeit, frauengeführte Unternehmen, Interessengruppen, Produkte und Informationen von Frauen für Frauen zu präsentieren. Eurer/Ihr Unternehmen soll auch mit einer Werbeanzeige auf dem Marktplatz vertreten sein? Weitere Informationen gibt es unter: info@femoana.de



2030*
Unternehmerinnen aufgepasst!

Impulse
Austausch
Ermutigung

und noch mehr
Sichtbarkeit



2030*



ist eine deutschlandweite Initiative, die uns als Unternehmerinnen stärkt:
Wir erhöhen unsere Sichtbarkeit, lernen voneinander und unterstützen uns gegenseitig.



Unser Ziel ist eine Wirtschaft, die von Frauen und Männern gleichberechtigt gestaltet wird.

Sei dabei und erstelle Dein Profil auf  **2030.network**



Impressum

Online-Magazin des Frauennetzwerkes Femoana

Herausgeber

Frauennetzwerk Femoana - Christine Gast,
Kassernstr. 4a, 65719 Hofheim am Taunus,
Telefon 0152/08701466, Email
info@femoana.de, Internet www.femoana.de

Verantwortlich für den Inhalt

Christine Gast, Gründerin und Inhaberin

Konzept, Design, Redaktion und Umsetzung

Christine Gast, Telefon 0152/08701466, Email
info@femoana.de

Der Nachdruck, auch wenn dieser nur auszugsweise geschieht und die elektronische Vervielfältigung von Beiträgen und Fotos darf nur nach Rücksprache und mit Genehmigung der Herausgeberin erfolgen. Eine Quellenangabe ist dabei verpflichtend.

Ausgabendatum

28.09.2023

Erscheinungsweise

Vierteljährlich

Anzeigenpreisliste

Nr. 1 vom 01.09.2023

Bildquellen

Titel: Tima Miroshnichenko by Pexels
Seite 2: Christine Gast
Seite 3: lumn by Pexels
Seite 4: Anderson Martins by Pexels
(Basketballspielerin), Niklas Jeromin by Pexels (UN-
Flagge)
Seite 5-6: 2030*
Seite 7: gorodenkoff iStock by Getty Images
Seite 8+9: Christine Gast
Seite 10: Jovana Stojanovic iStock by Getty Images
Seite 11+12: Oliver Schäfer
Seite 13: Topicus Verlag, Sandra Cegla und Erich
Vad
Seite 14: Magas Verlag
Seite 15: Stadelmann Verlag
Seite 16: Anna Frei/Pamela Bechler
Seite 17: Karolina Grabowska by Pexels (Geld), jure-
širić by Pexels (Landschaft)
Seite 18: 2030*, Michael Burrows by Pexels
Seite 19: lil artsy by Pexels
Seite 20: Tiana by Pexels
Seite 21: Nando Martinez iStock by Getty Images

VORSCHAU

Die nächste
Aufgabe erscheint
am 14.12.2023



In der nächsten Ausgabe erwarten Euch/Sie u.a.
folgende Themen:

Ein Interview mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration über die aktuelle Betreuungssituation von Kindern und ich dürfte eine Goldschmiedin besuchen, die einzigartigen und nachhaltigen Schmuck in ihrem Unternehmen herstellt.